

Einladung zur Fortbildungsveranstaltung:

Die Botulinumtoxin-Behandlung im Hals, Kopf und Gesicht

die Fortbildung richtet sich an LogopädInnen und ÄrztInnen

Wann: Donnerstag, 28. April, 16:00-17:30 Uhr

Wo: NRZ-Rosenhügel, Raum 113a

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Eine Behandlung mit Botulinumtoxin (BoNT) im Kopf und Gesicht wird oft zuerst mit kosmetischen Eingriffen in Verbindung gebracht. Dabei blicken wir innerhalb der letzten 30 Jahre auf eine sehr erfolgreiche Entwicklung der medizinischen Anwendung in diesen Regionen zurück.

Wie bei der Spastik-Behandlung der Extremitäten die Berufsgruppen der Ergo- und Physiotherapie bereits fixer Bestandteil des therapeutischen Teams sind, so müssen Logopädinnen und Logopäden bei BoNT Behandlungen im Kopf, Gesicht und Hals-Bereich im Behandlungsteam wesentlich ihre Expertise einbringen können. Dabei geht es um die gemeinsame Entscheidung, ob überhaupt behandelt wird, wenn dann wo, wie viel, mit welchem Ziel und wie soll die Therapie nach der Behandlung aussehen.

Es wird der Indikationsbogen vom Blepharospasmus, Hemifacialen Spasmus, Migräne, oromandibulärer Dystonie (Meige Syndrom), Zähneknirschen, Craniomandibulären Dysfunktionen, Drooling (Speichelinkontinenz) über die spasmodische Dysphonie, Torticollis bis zur Kosmetik gespannt werden. Dabei sollen anhand von Videos gemeinsam Behandlungsmöglichkeiten diskutiert werden.



Prof. Dr. Gottfried Kranz

Die Fortbildung ist kostenlos, wir danken der Firma Ipsen für die Unterstützung und das Buffet.